



Masterarbeit im Studiengang

Public History & Kulturvermittlung

Titel

Implizite Werte im Spannungsfeld von Kulturerbe und Klimawandel

Betreuer

Prof. Dr. Juliane Tomann

Jahr

2023

Abstract

Die vorrangige Herausforderung unserer Zeit besteht darin, die Klimakrise zu bewältigen. Eine unmittelbare Umsetzung von Klimamaßnahmen, auch im Bereich der Kultur- und Denkmalpflege, ist alternativlos, um die Auswirkungen des Klimawandels auf ein Minimum zu reduzieren. Dabei treffen unterschiedliche und legitime Nutzungsinteressen aufeinander, die auf konkurrierenden Wertvorstellungen basieren und oft nicht explizit formuliert werden. Diese Masterarbeit hat das Ziel, die impliziten Werte, die dem Fachdiskurs über die Erhaltung und Anpassung des Kulturerbes an die Folgen des Klimawandels zugrunde liegen, transparent zu machen. Dafür wurden drei Podiumsdiskussionen, die im Rahmen des Projektes Kulturerbe-Klimawandel in Augsburg, Regensburg und Hamburg stattfanden, mit den Methoden der Grounded Theory ausgewertet. Das Verständnis dafür, was Menschen antreibt, kann dazu beitragen, im Rahmen des Kulturerbe- und Site-Managements gezielt auf die Werteorientierungen der Menschen einzugehen und so auf einen gesamtgesellschaftlichen Konsens hinzuwirken.